

Inhaltsverzeichnis

I. Ausgangslage	11
1. Der Autonomiekonflikt	12
2. Die Berücksichtigung der Autonomieinteressen des Minderjährigen im einfachen Recht	12
a) Die Betrachtungsweise der Verfasser des BGB's	12
b) Aufnahme der Autonomieproblematik in den § 1666 BGB – dargestellt am Beispiel der Umgangsregelungen	14
c) § 1626 Abs. 2	20
d) Die Rechtsprechung des BGH's zur Operationseinwilligung Minderjähriger als Beispiel für eine Lösung des Autonomiekonflikts, die von den Normen des einfachen Rechts nicht getragen wird	23
e) Zwischenergebnis	30
3. Anwendung des bisher gefundenen Ergebnisses auf die Konstellation der von dem Kind gewünschten, von den Eltern aber verweigerten Prozeßführung	31
II. Die Prozeßführung Minderjähriger als Problem der Grundrechtsmündigkeit	32
1. Verfassungsrechtliche Fragestellungen und Konsequenzen der möglichen Antworten	32
2. Die Problematik der Grundrechtsmündigkeit als eine Problematik, die mit einem zivilistischen Ansatz nicht richtig erfaßt werden kann	36
3. Der gefundene Untersuchungsansatz bedarf keiner Modifizierung unter dem Aspekt sog. funktionaler Grundrechte	55
a) Ablehnung rein funktionaler Grundrechte	60
b) Unschlüssigkeit eines funktionalen Ansatzes	72
4. Zusammenfassung der bisherigen Erörterung und endgültige Kennzeichnung der Grundrechtsmündigkeitsproblematik	75

5. Elterliches Sorgerecht und Kindesgrundrechte. Die interne Grundrechtsmündigkeitsproblematik	82
a) Die Eltern-Kind-Beziehung – ein ungeeigneter Ansatzpunkt für die interne Grundrechtsmündigkeitsproblematik?	83
b) Die Harmonisierung von Kindesrechten und Elternrecht als ein Versuch, die interne Grundrechtsmündigkeitsproblematik durch Negierung des Konfliktes zu lösen	88
c) Die Grundrechtswirkung in der privatrechtlichen Binnenbeziehung zwischen Eltern und Kind	91
aa) Die Grundrechtsfähigkeit des Minderjährigen	100
bb) Das Kindesgrundrecht aus Art. 2 Abs. 1 GG als alleiniger „Gegenspieler“ der elterlichen Befugnisse	108
cc) Probleme können sich nur bezüglich der Rechtsstellung des selbstbestimmungsfähigen Heranwachsenden ergeben	113
dd) Irrelevanz der Frage nach der Wirkungsweise der Grundrechte im Eltern-Kind-Verhältnis für die Lösung der internen Grundrechtsmündigkeitsproblematik?	114
ee) Die Frage nach der Wirkung des Kindesgrundrechts gegenüber den elterlichen Befugnissen ist die Frage nach einer Grundrechtswirkung gegenüber Privatpersonen	123
ff) Das verfassungsrechtliche Postulat der staatsfreien Familie als Hinderungsgrund für eine Geltung des Kindesgrundrechts aus Art. 2 Abs. 1 GG im privatrechtlichen Binnenraum der Familie?	125
gg) Die allgemeine Diskussion über die „Drittwirkung“ der Grundrechte und die Wirkung des Kindesgrundrechts aus Art. 2 Abs. 1 GG in der Eltern-Kind-Beziehung	130
aaa) Die Ansicht Schwabes	132
bbb) Ablehnung der Schwab'schen Ansicht	134
ccc) Die Ansicht von Canaris	137
ddd) Der Streit um die horizontale Wirkung der Grundrechte	139
aaaa) Grundrechte als Fundamentalnormen	140
bbbb) Argumentum a maiore ad minus	141
cccc) Wortlaut und Systematik der Verfassung	141
dddd) Entstehungsgeschichte	144
eeee) Die geistesgeschichtliche Grundrechtsidee	147

ffff) Teleologische Erwägungen	151
gggg) Teleologische Erwägungen, die eine Lösung für das Eltern-Kind-Verhältnis liefern	160
d) Lösung der internen Grundrechtsmündigkeitsproblematik	168
aa) Die Gewährleistung des Art. 6 Abs. 2 GG	168
bb) Die Entscheidungsbefugnisse der Eltern gegenüber dem konkret selbstbestimmungsfähigen Heranwachsenden und das Kindesgrundrecht aus Art. 2 Abs. 1 GG	185
6. Die Rechtslage im Außenverhältnis	199
a) Schlichtes Handeln	199
b) Grundrechtsausübung durch auf Rechtswirkungen gerichtetes Verhalten	206
7. Die Durchsetzung der Selbstbestimmung	213
a) § 1666 BGB	215
b) Analogie zu den §§ 3 Abs. 3 EheG, 1612 Abs. 2 BGB	221
c) Analogie zu dem Gesetz über die religiöse Kindererziehung	223
8. Anwendung der zur Grundrechtsmündigkeit entwickelten Grundsätze auf die Prozeßfähigkeit des Zivilprozeßrechts	228
a) Der Zugang zur Zivilgerichtsbarkeit	229
b) Die Regelung der zivilprozessualen Prozeßfähigkeit als Einschränkung des Grundrechts aus Art. 103 Abs. 1 GG	240
c) Die Prozeßkosten	254
Literaturverzeichnis	261